

Vorabklärung Geflüchtete

Vorabklärung durchgeführt am _____ von _____

Ziele und Rahmenbedingungen

Bitte erklären Sie den Geflüchteten folgende Punkte, damit sie verstehen auf was sie sich einlassen und was sie erwarten können:

- Das Ziel der privaten Unterbringung in einer Gastfamilie ist es, die **Integration** in der Schweiz zu erleichtern. Zum Beispiel: die Kultur kennen zu lernen, soziale Kontakte aufzubauen oder Sprachkenntnisse zu verbessern.
- Das Wohnen in einer Gastfamilie ist **freiwillig**. Es braucht von Seiten der Geflüchteten Offenheit für Neues sowie sich auf die Lebensumstände der Gastfamilie einlassen zu können.
- Es ist wichtig, dass die Geflüchteten verstehen, dass die Unterbringung in einer Gastfamilie grundsätzlich eine **vorübergehende Lösung** ist. Für den Beginn ist eine Dauer von mindestens 3 Monaten vorgesehen und anschliessend wird geschaut, ob der Aufenthalt in der Gastfamilie verlängert wird oder das Wohnverhältnis aufgelöst wird
- Wenn es im Zusammenleben zu schwerwiegenden und nicht lösbaren Problemen kommt, kann das Wohnverhältnis innerhalb der festgelegten Kündigungsfrist aufgelöst werden, in Notfällen auch sofort.
- Für finanzielle, berufliche, schulische und administrative Anliegen bleibt die **Sozialhilfestelle** zuständig. Die Gastfamilie kann freiwillig Unterstützung leisten, ist dazu jedoch nicht verpflichtet. Bei Fragen darf die Sozialhilfestelle jederzeit kontaktiert werden.

Abklärung Geflüchtete:

Bitte klären Sie folgende Punkte mit den interessierten Personen ab und schreiben Sie die Antworten hier auf:

Interessierte Person Name, Alter, Geschlecht?	
Familiensituation hier in der Schweiz?	<i>(Name, Alter aller Familienangehörigen und Beziehung zur interessierten Person)</i>
Religion?	<i>(Religionszugehörigkeit, Auswirkungen auf das tägliche Leben, Offenheit gegenüber anderen Religionen)</i>

Sprachkenntnisse?	
Offenheit gegenüber Haustieren?	
Rauchen?	
Essgewohnheiten?	<i>(kein Schweinefleisch, Vegetarisch, Fasten ...)</i>
Besondere Gewohnheiten?	<i>(Instrument spielen, Rituale ...)</i>
Spezifische Einschränkungen?	<i>(Seh-/Hörbehinderung ...)</i>
Erwartungen an die Gastfamilie?	<i>(Gibt es etwas, das zwingend vorhanden sein muss oder was gar nicht geht)</i>
Wie sind die Vorstellungen des Zusammenlebens mit der Gastfamilie?	<i>(Gemeinsames Essen, geteilte Haushaltarbeiten, gemeinsame Aktivitäten ...)</i>

Zusammenleben mit der Gastfamilie

Bitte erklären Sie den Geflüchteten folgende Punkte:

- Es wird einen [Untermietvertrag mit Wohnvereinbarung](#) zwischen Geflüchteten und Gastfamilie geben, der vor dem Einzug von beiden Parteien unterzeichnet werden muss. Darin wird auch die gemeinsame Hausarbeit geregelt. Die Kündigungsfrist beträgt in der Regel mindestens zwei Wochen.
- Die Geflüchteten verpflichtet sich, das von der Gastfamilie festgelegte Lebensumfeld zu respektieren und zu einem angenehmen und respektvollen Zusammenleben aller Beteiligten beizutragen.
- Erwartungen klären! Je weniger Erwartungen, desto besser funktioniert in der Regel das Zusammenleben. Kompromissbereitschaft, um bei Problemen gemeinsam nach Lösungen zu suchen.
- Bei Problemen immer zuerst das Gespräch mit der Gastfamilie suchen. Können die Probleme nicht selbst mit der Gastfamilien geklärt werden, kann man sich an (**Name, Kontaktangaben**) wenden.

Spezifische Bedürfnisse Geflüchtete

Verfügbarkeit der Wohnung für Geflüchtete mit Kindern	<i>(Unterbringungsdauer bis zu den nächsten Schulferien möglich?)</i>
	<i>(Möglichkeiten zum Spielen, Zugang Garten/Terrasse o.ä., andere Kinder in der Familie / der Nachbarschaft?)</i>
Haustiere der Geflüchteten	<i>(Haustiere erlaubt und tiergerechte Haltung möglich? Einwilligung der Verwaltung vorhanden?)</i>
Auto	<i>(Autoabstellplatz vorhanden?)</i>
Gesundheit	<i>(Spezifische Einschränkungen (z.B. Seh-/Hörbehinderung, die spezielle Einrichtungen erfordern).</i>
Öffentlicher Verkehr in Gehdistanz? *	<i>(Besuch Schul-/Integrationsangebot möglich. Zumutbar?)</i>

Weiteres Vorgehen

Bitte erklären Sie den Geflüchteten das weitere Vorgehen:

- Als nächstes wird eine Gastfamilie gesucht, dann gibt es ein begleitetes Kennenlernetreffen mit einer übersetzenden Person, bei dem die Wohnung besichtigt und gegenseitige Erwartungen geklärt werden.
- Wenn es für beide Parteien passt, wird der [Untermietvertrag mit Wohnvereinbarung](#) erstellt und unterzeichnet.
- Anschliessend kann der Einzug stattfinden.
- 2-3 Wochen nach dem Einzug findet nochmals ein begleitetes Gespräch statt, um über die Erwartungen, deren Erfüllung und weiteren Klärungsbedarf zu sprechen.